

Betriebe für Wein, Sekt und Hochprozentiges ausgezeichnet

Prämierungsfeier im Neustadter Saalbau

Bei der dritten und damit letzten Prämierungsfeier des Jahres 2023 waren die pfälzischen Betriebe in den Neustadter Saalbau eingeladen. Dort gab's verdiente Preise für Wein, Sekt und Edelbrände – ausgezeichnet wurden Betriebe, die bei der Landesprämierung der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz über längere Zeit besonders erfolgreich waren.

„Die Landesprämierung ist seit über 70 Jahren fester Bestandteil des Qualitätsversprechens an die Verbraucher und gelebte Tradition“, sagte Kammerpräsident Ökonomierat Norbert Schindler. Dabei betonte er die Bedeutung des größten Qualitätswettbewerbs: „Die Erzeugnisse mit einer Kammerpreismünze markieren die qualitative Spitze und haben für den Markt eine Leitfunktion.“ Auch Staatssekretär Andy Becht wandte sich an die Winzerbetriebe: „Trotz voller Keller und schlechter Preise gibt die global niedrigste Weinernte seit sechzig Jahren etwas Grund zur Hoffnung, dass sich die Weltmarktlage wieder bessern wird. Gleichzeitig verfolgen die Winzer gemeinsam mit uns, dem Land Rheinland-Pfalz das Ziel, Qualität in der Breite „Exzellenz an der Spitze“. Dieses Streben spielt sich auf vielen Ebenen ab: in der Praxis und auch auf weinbaupolitischer Ebene.“

Kammerpreismünzen in Gold, Silber und Bronze

242 Betriebe aus der Pfalz stellten im Prämierungsjahr 4 489 Erzeugnisse an: Dabei gab's 1 076 goldene, 2 217 silberne und 876 bronzene Kammerpreismünzen.

Für die Edelbrenner im Bereich des Weinbauamtes Neustadt an der Weinstraße, die ebenfalls bei dieser Feier Staats Ehrenpreise und Ehrenpreise erhielten, zeigt die Medaillenstatistik: 22 Betriebe haben 204 Erzeugnisse angestellt und durften sich über 109 goldene, 65 silberne und 25 bronzene Kammerpreismünzen freuen. Staatssekretär Andy Becht übergab gemeinsam mit der pfälzischen Weinkönigin Charlotte Wehl und dem Kammerpräsidenten

die Auszeichnungen an die erfolgreichen Betriebe.

Seit 50 Jahren für den Berufsstand engagiert

Zugleich verabschiedete sich der Kammerpräsident wenige Tage vor der LWK-Vollversammlung von den Winzerinnen und Winzern, Vertretern von Verbänden und Politik im vollbesetzten Saalbau. „Ich hab den Job gern gemacht, war 50 Jahre im Ehrenamt und 25 Jahre auf politischer Ebene aktiv“, so blickte Schindler auf verschiedene Stationen seiner Laufbahn zurück, etwa die Reform des Weingesetzes: „Aber jetzt ist es Zeit, die große Verantwortung für Landwirtschaft und Weinbaubranche weiterzugeben.“ Zwischen der Verleihung der Staatsehrenpreise und Ehrenpreise hielt Kammervizepräsi-



Ökonomierat Norbert Schindler betont immer wieder die Wichtigkeit der Landesweinprämierung.

Foto: LWK RLP/Kai Mehn

sonders viel für die Winzer und Landwirte bewegt, etwa in den Bereichen Energie- und Agrarbesteuerung sowie bei der Erbschaftssteuer. „Wir brauchen streitbare Leute, die sich für den Berufsstand einsetzen“, erklärte Horper.

Für die Pfalz vier Große Staatsehrenpreise

Für besondere Leistungen bei der Landesprämierung für Wein und Sekt 2023 erhielten diese vier Weingüter einen Großen Staatsehrenpreis: Gut Vinification Ludwigshöhe, Stephan Schneider, (Edenkoben), Weingut August Ziegler (Maikammer), Weingut Alfons Hormuth GbR, Andreas und Matthias Hormuth, Weingut Alfons Ziegler (jeweils Sankt Martin).

Mit dem Staatsehrenpreis wurden Weingut Karl Pfaffmann Erben (Walsheim), Weingut Hartmann, Gudrun & Christian Hartmann GbR (Kirrweiler), Weingut Markus Schwaab (Kirrweiler), Weingut Helmut Schrieck, Wolfgang Schrieck (Sankt Martin), Weingut Hubert Müller (Maikammer), Weingut Thomas Steigelmann (Neustadt-Gimmedingen), Forster Winzerverein eG (Forst), Weingut Peter (Wachenheim), Weinland Wachenburg eG (Wachenheim) und aus Bad Dürkheim: Weingut

Michael Horper eine Laudatio auf Norbert Schindler, der seit 18 Jahren als Präsident an der LWK-Spitze steht: „Er ist einen Marathon für die Landwirtschaft gelaufen oder besser gesagt einen Triathlon, denn er hat sich in verschiedenen Disziplinen für die Branche eingesetzt: Ob in der Landjugend, als Kreisvorsitzender, als Präsident der pfälzischen Bauern- und Winzerschaft oder lange Jahre auch auf politischer Ebene.“ Dort habe Schindler im Finanzausschuss des Bundestages be-



In der Pfalz gab es vier Große Staatsehrenpreise (v.l.): Kammerpräsident Norbert Schindler, Harald und Uwe Ziegler (Weingut Ziegler), Andreas Hormuth, pfälzische Weinkönigin Charlotte Wehl, Matthias Hormuth (Weingut Alfons Hormuth), Christian Schneider (Gut Vinification Ludwigshöhe), Michael Ziegler (Weingut Alfons Ziegler) und Staatssekretär Andy Becht.

Foto: LWK RLP/Kai Mehn

Karl Wegner, Joachim Wegner, Weingut Darting, Weingut Bärenhof Helmut Bähr & Sohn GbR und Weingut Wolf, Michael Wolf ausgezeichnet.

Der Staatsehrenpreis Sekt 2023 ging an die Sektkellerei Deidesheim GmbH & Co. KG. Auch die Leistungen der Brenner wurde vom Land Rheinland-Pfalz gewürdigt: Den Staatsehrenpreis Edelbrände 2023 erhielt die Nordpfälzer Edelobst- und Whiskydestille, Christiane & Bernhard Höning (Winnweiler). Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz verlieh die Ehrenplakette für besondere Leistungen in Gold 2023 an die Beerfurter Edelobstbrennerei, Volker Ester.

Außerdem erhielten bei der Feier 14 Weingüter und acht Brennereien Ehrenpreise, die von Landkreisen, Städten und Verbänden gestiftet wurden. Alle Preisträger gibt es unter www.praemierung-rlp.de. ak